

Oskar die Wolke

Was für ein schöner Tag, dachte sich die Wolke Oskar. Heute hatte er keine Lust etwas zu tun. Er wollte nur dahintreiben und sich das Spektakel auf dieser Erde anschauen. Oskar war schon seit er Denken konnte eine Wolke. Mal war er klein und mal war er riesengroß und befüllt mit ganz vielen Regentropfen.

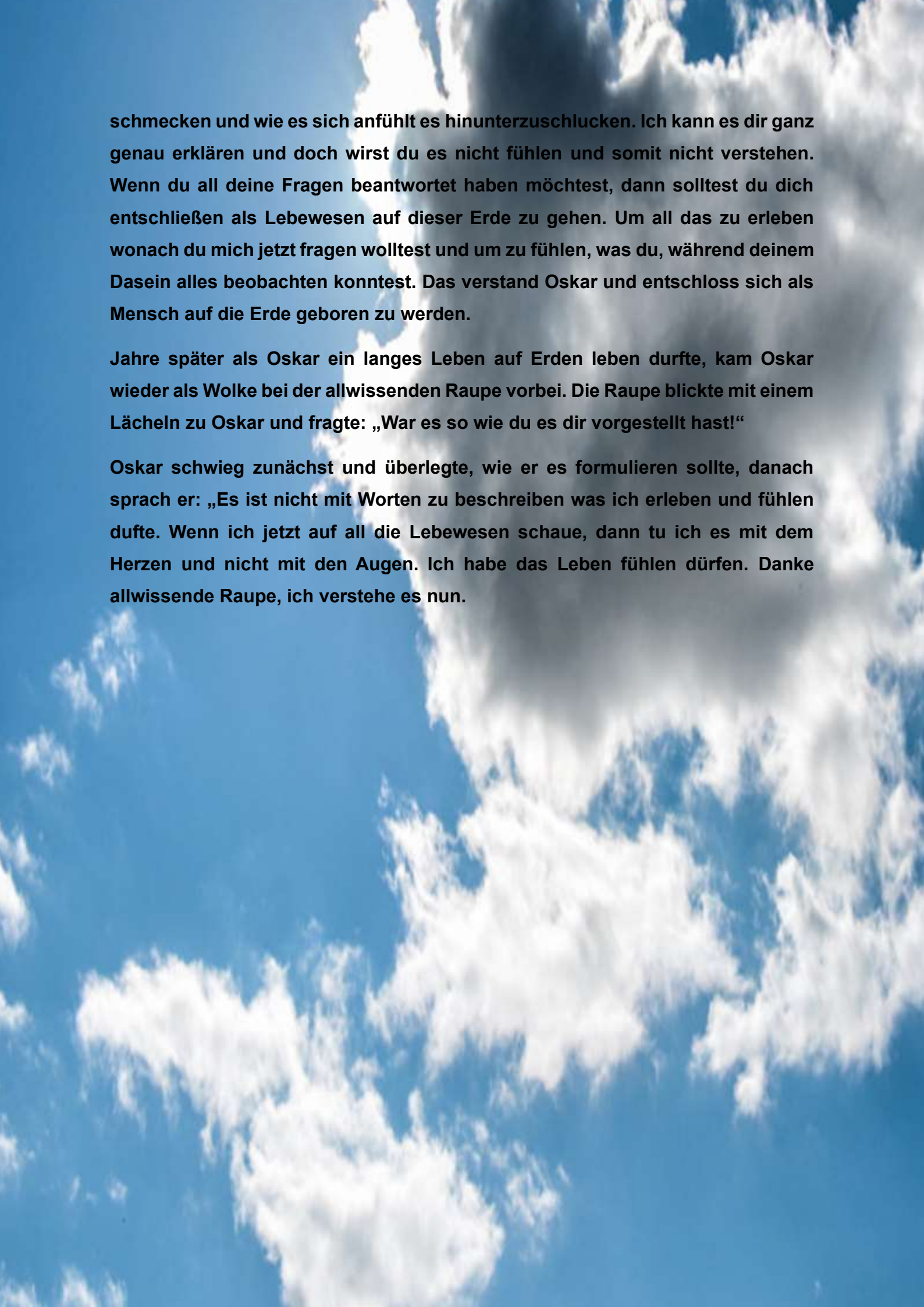
Als er sich das Treiben da untern anschaute, kam ihm der Gedanke: „Wie wäre es gehen zu können oder wie ist es jemandes Hand zu halten. Je mehr er das Verhalten der Lebewesen beobachtete, desto mehr wuchs das Verlangen, dass alles selbst erfahren zu dürfen. Oskar schaute ganz genau hin was geschah, wenn jemand hinfiel und sich dabei weh tat oder wenn sich Freunde trafen und miteinander spielen und lachten. Je mehr er sah desto mehr wollte er wissen, wie es sich anfühlte all das zu erleben.

So beschloss Oskar sich zur allwissenden Raupe treiben zu lassen, um sie zu fragen wie sich all dies anfühlte. Wenig später kam er beim Hügel der Raupe an. Die Raupe saß auf einem Blatt und richtete den Blick nach oben.

Hallo, allwissende Raupe. Ich will dich nicht lange stören, aber ich hätte bitte ein paar Frage. Die Raupe kaute genüsslich noch an dem von ihrem heruntergerissenen Blatt und schluckte es mit geschlossenen Augen hinunter. Ich weiß, sagte die Raupe, warum du gekommen bist. Ich kann dir zwar alle Frage beantworten, die du mir jetzt stellen willst und doch wirst du mit dem gleichen Wissen gehen wie du gekommen bist.

Die Wolke Oskar hat schon gehört das die allwissende Raupe kaum verständlich Dinge sagt, aber damit hatte sie jetzt nicht gerechnet. Ich werde zwar alle Fragen beantwortet bekommen und doch werde ich mit dem gleichen Wissen wieder gehen, wie ich gekommen bin. Oskar war noch verwirrter als zuvor.

Die Raupe sprach weiter: „Etwas zu sehen aber nicht zu fühlen, heißt eigentlich nichts zu sehen. Du saßt wie ich ein Blatt gebissenes habe, oder? „Ja, sagte Oskar.“ Die Raupe sprach weiter: “Du sahst, wie ich dabei die Augen schloss, sagte die Raupe.“ Wieder antwortet Oskar mit einem „Ja“. Und doch weißt du nicht wie es sich anfühlt, Hunger zu stillen oder in ein Blatt zu beißen, es zu



schmecken und wie es sich anfühlt es hinunterzuschlucken. Ich kann es dir ganz genau erklären und doch wirst du es nicht fühlen und somit nicht verstehen. Wenn du all deine Fragen beantwortet haben möchtest, dann solltest du dich entschließen als Lebewesen auf dieser Erde zu gehen. Um all das zu erleben wonach du mich jetzt fragen wolltest und um zu fühlen, was du, während deinem Dasein alles beobachten konntest. Das verstand Oskar und entschloss sich als Mensch auf die Erde geboren zu werden.

Jahre später als Oskar ein langes Leben auf Erden leben durfte, kam Oskar wieder als Wolke bei der allwissenden Raupe vorbei. Die Raupe blickte mit einem Lächeln zu Oskar und fragte: „War es so wie du es dir vorgestellt hast!“

Oskar schwieg zunächst und überlegte, wie er es formulieren sollte, danach sprach er: „Es ist nicht mit Worten zu beschreiben was ich erleben und fühlen durfte. Wenn ich jetzt auf all die Lebewesen schaue, dann tu ich es mit dem Herzen und nicht mit den Augen. Ich habe das Leben fühlen dürfen. Danke allwissende Raupe, ich verstehe es nun.“